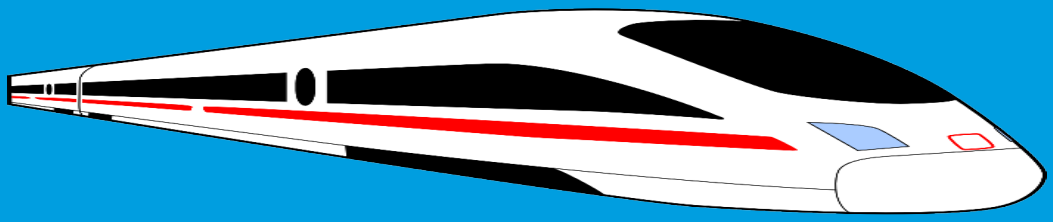
SCHIENE EUROPAS



OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS
EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBAHNER – Sektion Deutschland e. V.

Ausgabe 2/2022 Jahrgang XLII

Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

EUROPÄISCHE TREFFEN

16.04. - 22.04.2023	Europäische Tage 2023 der Sektionen Spanien in Porto (Portugal) (Programm siehe Seite 19)
Mai 2024	Europäische Tage 2024 der Sektionen Polen in Lublin

Liebe Leser*innen, liebe Mitglieder,

die Deutsche Bahn steht in diesen Jahren immer wieder im Fokus. Sei es zum Beispiel das marode Bahn-Netz, technische Probleme, Baustellen, Terror, die schwankenden Fahrscheinpreise oder die Personalengpässe. Damit verbunden Zugausfälle und Verspätungen.

Das Hauptthema dieser Ausgabe sind jedoch die positiven Entwicklungen. Zum Beispiel die der ICE-Flotte, zusammengestellt in einem Beitrag von Josef Temmen.

Außerdem werfen wir einen Blick auf die griechische Bahn, die eher ein Nischendasein führt. Den Bericht dazu stellte Mathilda Temmen zusammen, die bisher kaum Berührungspunkte zur Bahn hatte und derzeit in Athen internationale Literatur und Anglistik studiert.

Des Weiteren finden Sie in dieser Ausgabe wieder Berichte zu den Ausflügen der Regionalverbände, die in diesem Jahr endlich wieder stattfanden, sowie aktuelle Informationen zu den A.E.C.-Treffen, Geburtstagen und den organisatorischen Angelegenheiten.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen! Bleiben Sie gesund und ruschen Sie gut in das neue Jahr!

Ihr Redakteur

Alexander Temmen

Ich freue mich über Feedback
und neue Beiträge
für die nächste Ausgabe,an
folgende Mail-Adresse:
atemmen@gmail.com

INHALT SEITE

Inhalt, Impressum	2
Grußwort	3
Bericht des RV Hamburg	4
Bericht des RV Rostock	5
Bericht des RV Hagen	6
Bericht des RV Dresden	7
30 Jahre ICE	8-12
Die griechische Eisenbahn	13-15
Geburtstage und Nachrufe	16-17
Vorstände	18
AEC-Treffen	19

TITELBILD

Pixabay.com
https://pixabay.com/images/id-2818748/

IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C. Sektion Deutschland e.V.
Redaktion: Alexander Temmen

Mitwirkende:
Jörg Breier
Werner Neumann
Manfred Köster
Eckard Müller
Manfred Freiheit
Jens Rockoff
Josef Temmen
Mathilda Temmen
Alexander Temmen

Redaktionsschluß für
Heft 1/2023 30.04.2023

Hinweis:
Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

Webseite: www.a-e-c.net
E-Mail: joergbreier@web.de

IBAN (Ostsee Sparkasse Rostock):
DE14 1305 0000 0201 1172 82

Weihnachtsgrüße der AEC-Vorstände

Liebe Mitglieder, Liebe Freund*innen in Deutschland und Europa,

das letzte Jahr verging nun wirklich wie im Fluge und manchmal, so scheint es, ist es wohl besser so, wenn schwierige Zeiten schnell vorbei gehen.

Einige von uns haben persönliche Schicksalsschläge verarbeiten müssen und nach wie vor müssen wir mit dem russischen Krieg gegen die Ukraine einen Angriff auf den Frieden und die Freiheit in Europa erleben.

Die daraus resultieren Folgen für unsere Wirtschaft und die Energieversorgung spüren wir mit der Inflation bis in unsere Familien.

Das sind alles keine guten Voraussetzungen für eine Vereinsarbeit, die den europäischen Austausch zwischen den Eisenbahnern in Europa zum Schwerpunkt hat.

Dennoch ist Aufgeben keine Option, denn indem wir unsere pro-europäische Einstellung leben und aktiv bewerben, geben wir ein positives Beispiel ab. Deshalb bleiben unsere Vereinsziele mehr denn je aktuell und unsere Arbeit für die europäische Völkerverständigung sollte uns eine Motivation des Herzens bleiben.

Auch wenn die Pandemie noch nicht vollständig vorbei ist, so ging unser Wunsch ein Stück weit in Erfüllung, wieder ein aktiveres Vereinsleben führen zu können, in den Regionen, aber auch auf europäischen Veranstaltungen, die wieder durchgeführt werden konnten.

Unsere Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme haben dazu beigetragen, diese Ausnahmesituation zu meistern. Für diese Form der Treue und Unterstützung möchte ich mich bei Ihnen und Euch ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr allen Aktiven und den Vorständen, die unser Vereinsleben trotz der ungünstigen Umstände engagiert begleitet haben.

Freuen wir uns, wenn zukünftig wieder Europäische Tage durchgeführt werden können. Ich werbe dafür, diese zu besuchen. Damit die traditionsreichen Veranstaltungen erfolgreich bleiben, wird mein Vorstand beim Verwaltungsrat 2023 auf eine termin- und preisstabile Organisation als Voraussetzung drängen.

Gleichfalls bin ich der Überzeugung, dass der europäische Vorstand auch andere Konzepte des europäischen Austauschs und der Zusammenarbeit durchdenken und unterstützen muss, um unsere AEC in Zukunft voranbringen zu können.

Im Namen aller Vorstände in den Regionen und des Geschäftsführenden Vorstandes wünsche ich Ihnen/Euch und allen Familienangehörigen ein frohes, gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr 2023 wünsche ich uns allen gute Gesundheit, Frieden in Europa, persönliches Wohlergehen, sowie noch mehr Präsenzveranstaltungen ohne Corona gemeinsam in unserer Vereinigung.

Herzliche und europäische Grüße

Jörg Breier, Präsident der AEC-Sektion Deutschland e.V.

Sommerausfahrt des RV Hamburg

Nach langer Pause ging es am 28. Juli 2022 wieder auf eine Sommerausfahrt. Dieses Mal wollten wir auch mal die Ländliche Seite von Hamburg kennen lernen.

Von Anleger in Bergedorf, der sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs befindet, ging es um 10:00 Uhr los mit der „Serrahn Queen“ in Richtung Hamburg Hafen City. Da viele von uns auch eine längere Anreise nach Bergedorf hatten, stärkten wir uns auf dem Schiff mit einem reichhaltigen Frühstück.

Die Fahrt von Bergedorfer Hafen ging zunächst durch den alten Schleusenkanal in Richtung „Dove Elbe“, einem abgetrennten Nebenarm der Elbe. Am alten Schleusenkanal zeigte sich die Entwicklung von einem alten Hafen- und Industriegebiet, zu einem modernen Hochtechnologiestandort mit neuen Wohnungen. Nach der Durchfahrt der „Kraphofschleuse“, erreichten wir die Dove Elbe. Die Dove Elbe durchzieht die Vier und Marschlande, Hamburgs großes Gemüseanbaugebiet. Hier ist nicht zu spüren von der Hektik und Geschäftigkeit einer Großstadt.

Vorbei an alten Kirchen und Bauernhäusern durchfuhren wir die Regattaanlage an der Dove Elbe.

Nach der Durchfahrt durch die Tatenberger Schleuse errichten wir die Norderelbe. Wir hatten wegen Niedrigwasser nur eine schmale Fahrrinne. Am linken Flussufer sahen wir die Industrieanlagen auf der Elbinsel Wilhelmsburg. Die Elbinsel Wilhelmsburg ist die größte Flussinsel Deutschlands.

Nachdem wir die Norderelbbrücken passiert hatten, erreichten wir die neue Hamburger Hafencity. Dort entstand ein neuer Stadtteil auf dem Gebiet des ehemaligen Freihafens. Neben neuen Wohn- und Bürogebäuden entstand dort die neue Hafencity Universität und natürlich Hamburgs neues Wahrzeichen, die Elbphilharmonie.

Weiter ging die Fahrt vorbei an den Landungsbrücken und der alten Fischauktionshalle am Fischmarkt. Nach einer kleinen Runde durch den Hamburger Hafen legten wir am Anleger Sandtorkai an. Hier endete unsere keine Schifffahrt.

Nach einem Gruppenfoto gingen wir zur Elbphilharmonie. Von der Plaza der Elbphilharmonie hatten wir einen schönen Blick auf den Hafen und die neue Hafencity.

Bevor alle die Heimreise antraten, nahmen wir noch einen Imbiss in der Brauerei „Blockbräu“ ein.

Werner Neumann, RV Hamburg

„Interessengruppe Eisenbahn“ des A.E.C. RV Rostock - neu bei der Volkssolidarität Rostock in der Begegnungsstätte Vögenteich

Am 09. März 2022 fand die Gründungsversammlung der „Interessengruppe Eisenbahn“ statt. 25 Veteranen der Eisenbahn trafen sich im Hause der VS Vögenteich zu ihrer ersten gemeinsamen Veranstaltung.

Herzlich begrüßt wurden die Teilnehmer von Herrn Dr. Berger, Leiter Mitgliederbüro beim Kreisverband Rostock. Vorausgegangen waren sehr positive und auch persönliche besprachen mit der Leiterin der Begegnungsstätte, Frau Halama. Herr Dr. Berger referierte in der Zusammenkunft zu den Aufgaben der Volkssolidarität und zur sozialen Verantwortung der Organisation. Reiseangebote des Kreisverbandes wurden erörtert.

Bei Kaffee und Kuchen wurden viele Gespräche zu den neuen Aufgaben der Interessengruppe geführt. Erste Vorstellungen über einen Jahresplan mit monatlichen Treffen wurden erarbeitet.

Unsere Mitglieder der Interessengruppe sind auch Mitglieder „Europäischen Eisenbahnervereinigung“ (A.E.C.) im Regionalverband Rostock.

Zu Beginn der 90 der Jahre haben Freunde des Regionalverbandes Hamburg des „Europäischen Eisenbahnerverbandes“ (A.E.C.) den Kontakt zu den Rostocker Eisenbahnern gesucht und auch schnell gefunden. Sehr schnell wurde danach in Rostock ein eigenständiger Regionalverband der AEC gegründet.

Die A.E.C. möchte freundschaftliche Kontakte mit allen Eisenbahnern, deren Familienangehörige und allen Eisenbahnfreunden in Europa pflegen, d.h. nicht als Tourist, sondern auch als willkommener Gast und entgegenkommender Gastgeber. Nur so erfährt man aus erster Hand wie unsere europäischen Nachbarn wohnen, leben, fühlen und auch denken. Die A.E.C verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Unter dem Dachverband des Bahnsozialwerks Rostock fanden in der Vergangenheit monatliche Treffen statt, die jeweils themenbezogen durchgeführt wurden. Der Europäische Eisenbahnerverband führte jährliche Treffen in den verschiedensten europäischen Ländern durch. Rostocker Verbandsmitglieder nahmen fast regelmäßig hieran teil.

Auch im Rahmen des Bahnsozialwerks Rostock entwickelten wir Initiativen und beteiligten uns an vielen sozialen Veranstaltungen. Das BSW stellte uns mit unserer Mitgliedschaft kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung. Durch einen größeren Wasserschaden in diesen Räumen und der folgenden Pandemie konnte diese Kooperation nicht fortgesetzt werden.

Auf der Suche nach neuen Versammlungsorten wurden wir auf die VS aufmerksam. Alle folgenden Gespräche verliefen offen und sehr Erfolg versprechend. So arbeitet nunmehr die „Interessengruppe Eisenbahn“ in der VS – Begegnungsstätte Vögenteich nach einem festen Jahresplan mit monatlichen Begegnungen. Die Aufgaben und Angebote der VS werden interessiert wahrgenommen., die Grundgedanken der A.E.C. auch weiterhin verfolgt. Als Interessengruppe Eisenbahn wollen wir uns aktiv in das soziale Leben der Volkssolidarität einbringen und auch selbst gestalten.

Manfred Köster
Vorsitzender, Interessengruppe Eisenbahn
Vorsitzender des RV Rostock

AEC - Herbstfest des RV Hagen

Am 23.10.22 trafen sich Mitglieder und Gäste zum diesjährigen Herbstfest. Die Veranstaltung fand, wie auch im Vorjahr, in der Gaststätte „Zum Haseneck“ in Schwerte - Wandhofen statt.

Es hatten sich im Vorfeld 68 Personen angemeldet, leider mussten unser 1. Vorsitzender Wolfgang Hengsbach und weitere Mitglieder aus Krankheitsgründen absagen. Unser Präsident, Herr Jörg Breier, hat uns vom Krankenbett Grüße ausrichten lassen und wünschte uns gleichzeitig einen erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung.

Nach der Begrüßung und Vorstellung des Programmablaufes durch den stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Heidergott eröffneten Jens Fördes und sein Küchenteam rechtzeitig das Mittagsbuffet. Dem Wunsch der Mitglieder entsprechend gab es diesmal Gulasch mit Beilagen. Das Essen begeisterte mit Geschmack und Qualität alle Mitglieder und Gäste.

Nach diesem ersten Programmpunkt eröffnete Gunther Gerke, bekannter Conférencier und Tenor von der Schwerter Operettenbühne, den musikalischen Teil des Tages. Begleitet wurde er diesmal durch die Sängerin Susan Kent, die ebenfalls seit vielen Jahren auf den Bühnen präsent und für ihre Parodien bekannt ist. Die Beiden führten uns durch einen bunten Reigen von Liedern, mit Evergreens von Caterina Valente, Karel Gott, Rita Pavone, Freddy Quinn, Wenke Myhre und vielen anderen. Kurz vor Ende des Auftrittes folgte auch noch ein ABBA-Medley.

Die musikalischen Darbietungen begeisterten alle Anwesenden und trugen zur geselligen Stimmung mit eigenen Aktivitäten wie Schunkeln und Mitsingen bei.

Die musikalischen Darbietungen begeisterten alle Anwesenden und trugen zur geselligen Stimmung mit eigenen Aktivitäten wie Schunkeln und Mitsingen bei.

Eine Jubilar-Ehrung haben wir in diesem Jahr zu verzeichnen. Unser Mitglied Klaus Kernig, den wir leider nur in Abwesenheit benennen konnten. Jürgen Heidergott wird die Urkunde (25 Jahre) nachträglich im Rahmen eines Krankenbesuches oder ggf. im Verlauf unserer nächsten Versammlungen überreichen.

Der RV Hagen konnte während des Herbstfestes auch drei neue Mitglieder, Frau Gisela Borrink, Frau Angela Hornbruch und Frau Gertrud Kioscha, recht herzlich begrüßen.

Natürlich durften an diesem Nachmittag dann auch das Bingo-Spiel und die Ziehung der Zahl von 1 - 60 nicht fehlen. Einige Anwesende konnten sich über Sachpreise und Gutscheine freuen und bekamen ebenfalls für ihre Spielerfolge entsprechenden Applaus.

Gegen 18:00 Uhr war das Herbstfest offiziell beendet. Wie zu erwarten, nutzten danach noch viele Anwesende die gute Stimmung zu einem geselligen Tagesausklang.

Unser Dank gilt zunächst Jürgen und Marianne Heidergott für die gesamte Planung und Organisation des Festes. Weiterhin unserem Vergnügungsausschuss, Marita Eichhorn, Jutta und Martina Kuhn sowie Lottofee Barbara Schäffer und Glücksfee Waltraut Klawitter, für die fortlaufende Unterstützung während der Veranstaltung

Bericht: Eckhard Müller
Fotos: Manfred Freiheit

Arbeitsbericht des Vorsitzenden des RV Dresden

Am 19. Mai 2019 fand unser letzter RV Tag mit der Neuwahl des derzeitigen Vorstandes während einer Dampferfahrt statt. Ich wurde von Euch wieder zum RV Vorsitzenden gewählt. In dieser Funktion nahm ich an mehreren Sitzungen des Hauptvorstandes teil. Es gelang mir leider nicht zu allen Sitzungen zufahren, da hatte mein Arbeitgeber etwas dagegen. Einige Sitzungen wurden online durchgeführt.

Ich möchte Euch einen kurzen Bericht über die Sektion Deutschland und den RV Dresden geben. Wir sind noch 28 Mitglieder im RV Dresden und derzeit gibt es 4 Regionalverbände. Da können wir mit den heute anwesenden Mitgliedern zufrieden sein. Mitglieder ohne RV sind dem GV direkt unterstellt und können mit Beantragung für Veranstaltungen finanzielle Unterstützung bekommen.

Als Delegierter des RV Dresden nahm ich an dem virtuellen Delegiertentag am 20.10.2020 teil und wählte den derzeitigen Geschäftsführenden Vorstand mit. Derzeit ist die Funktion des Generalsekretärs und des stellv. Schatzmeisters nicht besetzt. Aus gesundheitlichen Gründen ist auch leider unser Redakteur der Schiene Europas zurückgetreten. Ich denke, wir haben mit seinem Nachfolger Alexander Temmen weiterhin eine gute jährliche Information durch die Zeitung. Auch kümmert er sich um unsere Homepage. In der Funktion des kassenprüfenden RV prüfte ich mehrmals die Kasse der Sektion Deutschland.

Wie Ihr wisst, wohne ich in der Nähe von München. Trotz der Entfernung versuche ich meine Arbeit als RV Vorsitzender gut zu machen, das gelang hauptsächlich dank der tatkräftigen Unterstützung meines Vorstandes. Dafür kann ich mich nur bedanken. Als RV Vorsitzender organisierte ich zusammen mit den Mitgliedern des RV Vorstandes regelmäßige Vorstandssitzungen auf denen Veranstaltungen des RV Dresden vorgeplant und vorbereitet wurden. Gleichzeitig berichte ich da über die vergangene Hauptvorstandssitzung. Auf Grund der Beschränkungen der letzten Jahre wurde vieles online erledigt. Auch musste aus diesem Grund unser beliebter Adventsausflug ausfallen, aber wir versuchen es dieses Jahr wieder.

Ein abwechslungsreiches Vereinsleben zu organisieren ist nicht einfach. Leider wird es schwer etwas zu organisieren, wenn man selbst nicht viel Zeit hat und noch arbeiten muss. Deswegen konzentrieren wir uns derzeit auf unseren Adventsausflug, mal ins Erzgebirge oder in den Harz. Dafür gebührt aber Steffen und Jens als Organisatoren mein Dank.

Wir wollen ein Vereinsleben für Euch bzw. mit Euch organisieren, also wenn Ihr Vorschläge habt, teilt diese uns bitte mit. Einen regelmäßigen Treff haben wir leider mangels Nachfragen nicht mehr. Ich hoffe die Information wird auf Grund meiner erneuten Nachfrage endlich aus der Zeitung entfernt.

Nun möchte ich wieder an ein paar organisatorische Dinge erinnern – bitte teilt uns nach einem Umzug Eure neue Adresse mit. Damit erhaltet Ihr ohne Verzögerung die Schiene Europas und wir können Euch zu Veranstaltungen des Regionalverbandes einladen. Im Zeitalter von Smartphone und Co sind Email-Adressen auch von Interesse. Um den Mitgliedsbeitrag einzuziehen ist auch eine Kontoänderung für uns interessant. Meine Email-Adresse und die des Geschäftsführenden Vorstandes stehen in der Schiene Europas.

Ich möchte mich nochmals für die gute Zusammenarbeit bei allen bedanken.

Jens Rockoff, RV Dresden

Die Baureihen im Laufe der Zeit

Die Züge der ersten Generation sind noch immer zuverlässig auf den Hochgeschwindigkeitsstrecken unterwegs. Gleichzeitig sind die jüngsten ICE wahre Computer auf Rädern und stehen für die neueste Schienenverkehrstechnik Made in Germany. Die ICE-Flotte besteht aus mehreren Baureihen (BR), die für unterschiedliche Einsatzzwecke konzipiert sind. Dabei variiert die Sitzplatzzahl von 250 beim fünfteiligen ICE-T bis 918 beim dreizehnteiligen ICE 4, dem XXL-ICE.

1991 – ICE 1

Am 2. Juni 1991 begann mit der Einführung des Intercity-Express – ICE – das Hochgeschwindigkeitszeitalter in Deutschland. Der ICE wurde zum Inbegriff für hohe Geschwindigkeiten, kurze Reisezeiten, größtmöglichen Komfort und moderne Fahrzeugausstattung. In den folgenden Jahren entwickelte sich der ICE mit insgesamt 60 Zügen auf vielen Verbindungen zum bevorzugten Verkehrsmittel. Der Grund: erhebliche Reisezeitverkürzungen gegenüber Auto und Flugzeug. Das Hightech-Symbol überzeugt mit einer reichhaltigen Ausstattung an Komfortdetails wie z. B. Klimaanlage und Fußbodenheizung.

ICE 1 Fahlenbach (Bild: Wikipedia)

Mit diesem Standard setzte der ICE von Anfang an Maßstäbe. Zwischen 2005 und 2008 erhielten die ICE 1-Züge ein Redesign. Dabei konnte durch den Einbau von schlankeren Sitzen die Sitzplatzkapazität um ca. zehn Prozent erhöht werden. Zudem wurde die Zugbildung der einzelnen Triebzüge vereinheitlicht. Die Fahrgäste finden seit dem Redesign zudem das typische ICE-Design sowie auch Steckdosen am Platz und eine elektronische Sitzplatzanzeige vor. Ebenfalls weist dieser Zug ein geräumiges Kleinkindabteil sowie neben zwei Rollstuhlstellplätzen einen Bedarfsrollstuhl- /Kinderwagenstellplatz auf.

Zurzeit durchläuft der Zug eine weitere Modernisierung und damit seinen dritten Frühling, um für den Einsatz bis mindestens 2030 fit zu sein.

Der ICE 1 (BR 401) hat noch klassisch zwei Triebköpfe, also Lokomotiven an den Zugenden. Mit anfänglich bis zu 14, jetzt 12 Wagen war er für Strecken mit hohem Fahrgastaufkommen konzipiert.

Haupteinsatzgebiete der ICE 1-Flotte sind die nachfragestarken Nord-Süd-Korridore. Dank der ETCS-Nachrüstung können zudem die neuen Schnellfahrstrecken Halle/Leipzig–Erfurt und Erfurt–München befahren werden.

1996 – ICE 2

Im Jahr 1996 folgte die zweite Generation von Hochgeschwindigkeitszügen. Besonderes Merkmal: Die Triebzüge sind nur noch mit einem Triebkopf, sechs Mittelwagen und einem Steuerwagen 205 Meter lang, sodass zwei Halbzüge miteinander gekuppelt werden können. So kann die Kapazität der Nachfrage angepasst werden. Ebenso wurde so das Umsetzen von Flügelzugkonzepten möglich, welche weitere umsteigefreie Direktverbindungen schufen.

Als Weiterentwicklung des ICE 1 hat der ICE 2 auch an Fahrkomfort und Ausstattungsmerkmalen dazugewonnen. Dazu gehören unter anderem die Luftfederung für höchste Laufruhe, Laptop-Steckdosen und das elektronische Fahrgastinformationssystem. Zwischen 2011 und 2013 wurden die 44 Triebzüge des ICE 2 modernisiert. Dabei wurde die Sitzplatzkapazität um ca. 5 Prozent erhöht und das aktuelle ICE-Designkonzept umgesetzt.

Erstmalig befinden sich Deckenbildschirme für die Bordinformationen im Fahrgastraum. In den Wagen der 1. Klasse sorgen Glastrennwände für mehr Ruhe, Geborgenheit und Sichtschutz. Steckdosen sind nun von allen Plätzen aus erreichbar. Bordrestaurant, Bordbistro und Kleinkindabteil wurden umgestaltet.

Für mobilitätseingeschränkte Gäste wurden zahlreiche Verbesserungen realisiert, z. B. Haltegriffe an gangseitigen Plätzen sowie ein taktiles Leitsystem für Sehbehinderte. Haupteinsatzgebiete sind die Relationen Berlin–Hannover–Düsseldorf/Wuppertal–Köln mit Zugteilung bzw. Zugvereinigung in Hamm sowie Hamburg/Bremen–Hannover–Würzburg–München mit Hannover als Flügelbahnhof.

ICE 2 bei Einfahrt in BLO

2000 – ICE 3

Mit dem ICE 3 (BR 403) stieß die DB im Jahr 2000 in die 300-km/h-Liga vor. Der spurtschnelle Zug konnte diese Geschwindigkeit zum ersten Mal 2002 auf der Schnellfahrstrecke Köln–Rhein/Main ausfahren. Mit seinem auf mehrere Achsen im gesamten Zug verteilten Antrieb und der starken Motorisierung war der ICE 3 wie geschaffen für diese bergige Strecke. Die Mehrsystemvariante (BR 406) ermöglichte den grenzüberschreitenden Verkehr in die Niederlande, nach Belgien und Frankreich.

Die ICE 3-Flotte wurde für die Relationen Rhein/Ruhr-Rhein/Main-Basel/München über die Schnellfahrstrecke Köln–Rhein/Main beschafft, welche neue Anforderungen an die Fahrzeuge stellte: Tempo 300 km/h und das mühelose Bewältigen von Steigungen bis zu 40 Promille. Dazu wurde der Antrieb auf mehrere Wagen verteilt und weicht somit von der bisherigen Triebkopfkonstellation ab.

Mit der Mehrsystemvariante (M) des ICE 3 werden zusätzlich auch die Relationen Frankfurt–Brüssel und Frankfurt–Amsterdam über die Schnellfahrstrecke Köln-Rhein/Main an das ICE-Netz angebunden. Im Jahr 2005 wurde die bisherige ICE 3-Flotte um die 2. Bauserie der Baureihe 403 ergänzt, um so den steigenden Fahrgastzahlen gerecht zu werden.

Seit dem Jahr 2017 werden Triebzüge der Baureihen 403 und 406 modernisiert. Im Zuge des Redesign werden neue Sitze, Gepäckregale und Fahrgastinformationsmonitore mit Echtzeitinformationen eingebaut. Das bisherige Bordbistro wird zu einem vollwertigen Bordrestaurant umgebaut. Ebenso wird das Zugsicherungssystem ETCS nachgerüstet, welches für den Einsatz auf der VDE 8 benötigt wird, und so der Einsatz auf den schnellen ICE-Sprinterrelationen Frankfurt–Berlin und München –Berlin möglich ist.

ICE 3 in Erfurt

Ab 2013 wurde die ICE 3-Flotte nochmals um die Baureihe 407 erweitert. Diese 17 Triebzüge verfügen über ein Bordrestaurant, einen Hublift für mobilitätseingeschränkte Gäste mit Rollstuhl sowie ein Fahrgastinformationssystem mit Echtzeitdatenversorgung. Die Triebzüge werden überwiegend auf den Relationen Stuttgart/Frankfurt–Paris eingesetzt und erreichen auf französischen Strecken bis zu 320 km/h.

ICE 3 Parallelfahrt zur Eröffnung am 25.07.2002 auf der SFS Köln-Rhein-Ruhr

Links: ICE 3 Sitze der 1. Klasse vor und nach der Modernisierung
Rechts: ICE 3 Reservierungsanzeige vor und nach der Modernisierung

2016 – ICE 4

Ende 2016 startete die 4. ICE-Generation mit zunächst zwei Zügen in die Erprobungs- und Einführungsphase und nimmt Ende 2017 mit acht Zügen den Regelbetrieb auf.

In den darauffolgenden Jahren wächst die ICE 4-Flotte auf über 100 Züge der 12-teiligen und weitere Züge einer 7-teiligen Version an. Somit wird der ICE 4 zum neuen Rückgrat des Fernverkehrs.

Den Zug gibt es als sieben-, zwölf- und dreizehnteilige Variante, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 250 km/h. Für die längeren Züge wird sie auf 265 km/h angehoben, um mögliche Verspätungen besser aufholen zu können. Der jüngste Spross der ICE-Familie zeichnet sich vor allem durch sein innovatives Antriebskonzept aus: Zum ersten Mal ist die gesamte Antriebstechnik in einzelnen Wagen konzentriert (sogenannten Powercars), wodurch sich die unterschiedlich langen Varianten überhaupt erst flexibel bilden lassen. Die am Ende 137 Züge werden auf Jahre das Rückgrat des Fernverkehrs der DB bilden.

Der 12-teilige Zug mit insgesamt 830 Sitzplätzen erreicht eine Geschwindigkeit von 250 km/h. Er weist ein neuartiges Antriebskonzept sowie eine Klimaanlage mit redundantem Kältekreislauf auf. Mit verbesserter Aerodynamik erreicht der ICE 4 gegenüber dem ICE 1 eine deutliche Energieeinsparung.

Erstmalig gibt es vier Plätze für Rollstuhlfahrer und im benachbarten Einstiegsraum beidseitig einen Rollstuhl-Hublift. Der Endwagen 2. Klasse stellt mit 8 reservierungspflichtigen Fahrradstellplätzen eine Besonderheit im ICE-Verkehr dar. ICE 4-Wagen sind im Vergleich zu den Wagen der vorherigen ICE-Generationen etwas länger.

In Verbindung mit dem neuen Sitzsystem wird so ein größeres Sitzplatzangebot bei gleichbleibender Beinfreiheit und zusätzlich mehr Stauraum für Gepäck erreicht. Der moderne Sitz zeichnet sich durch eine schlanke Rückenlehne aus, wobei diese beim Verstellen nicht nach hinten, sondern in den Sitzrahmen gleitet. Kopfstützen mit seitlicher Abstützung für entspanntes Sitzen nehmen gangseitig Haltegriff, Platznummer und Reservierungsdisplay auf. Der ICE 4 sorgt mit einer tageszeitabhängigen Steuerung von Lichtintensität und -farbe für ein angenehmes Ambiente in den Fahrgasträumen. Das derzeitige Einsatzgebiet sind überwiegend die Nord-Süd-Relationen, darunter Hamburg–Berlin–Nürnberg–München über die VDE 8 und seit Dezember 2019 auch Hamburg–Frankfurt–Zürich.

Bericht: Josef Temmen

Quellen:
Der Bericht wurde zusammengestellt aus Angaben der Deutschen Bahn:
https://schwerpunkt.deutschebahn.com/themen/30-Jahre-ICE/Die-Baureihen-im-Laufe-der-Zeit

ICE 4 in der Instandhaltung und ICE-T gekuppelt in Berlin Hbf tief

Führerstand ICE 3 (oben) und ICE 4 (unten)

Die griechische Eisenbahn

Griechenland hat eine mehrere tausend Jahre alte Geschichte vorzuweisen, ist die Heimatstätte berühmter Schriftsteller wie Homer sowie Herodot und zeichnet sich durch beeindruckende Bauwerke wie die Akropolis von Athen (464 v. Chr.) aus. Doch obwohl es viele historische Stätten in Athen zu besichtigen gibt, bleibt die griechische Eisenbahn hier auf der Strecke liegen.

Die erste Eisenbahnlinie Griechenlands wurde 1869 eröffnet, über 30 Jahre, nach dem in Deutschland die erste Eisenbahnstrecke gebaut wurde. Während in Deutschland bereits 1850 sich das Streckennetz auf 5700km verteilte, fuhr die erste private Eisenbahn Griechenlands von Athen bis nach Piräus, auf einer Strecke von ca. 12km. Besonders ist jedoch, dass diese städtische Nahverkehrslinie immer noch in Betrieb ist und einen Bestandteil der Athener Metro (S-Bahn) bildet. 1904 begann der Ausbau der Normalspurenstrecke von Piräus bis nach Larisa. Die Strecke wurde anschließend bis Papapouli an die damalige Grenze zum Osmanischen Reich verlängert.

Die Rückseite des Athener Hauptbahnhofes

Die griechische Eisenbahn

Der Balkankrieg (1912-1913) war einer der Gründe, weshalb der Ausbau der Eisenbahn in Griechenland zuerst zweigeteilt lief. Im Norden Griechenlands wurden die Eisenbahnstrecken normalspurig gebaut. Das Gebiet, welches heute Makedonien bildet, war bis zum Balkankrieg unter der Herrschaft der Osmanen, eine Genehmigung für den Bau der Eisenbahn musste von dem damals regierenden Sultan gegeben werden. Die ersten Eisenbahnstrecken entstanden dort durch die von Baron Hirsch gegründete Compagnie des Chemins de fer Orientaux (CO), welche auch als Orientbahn bezeichnet wird. Bis 1912 entstanden in diesem Gebiet unter anderem die Bahnstrecke Thessaloniki–Idomeni, welche den Anschluss von Thessaloniki an die Hauptachse Wien–Konstantinopel in Niš bildeten, und die Strecke İstanbul Sirkeci–Swilengrad–Bulgarien–Mitteleuropa.

Eingang zum Athener Bahnhof

Nach den Balkankriegen fiel Makedonien an Griechenland, was den Ausbau der normalspurigen Bahnstrecke ermöglichte. Somit konnte ein Anschluss bis an Thessaloniki, der zweitgrößten Stadt

OSE (Organismós Sidirodrómon Elládos)

Griechenlands, errichtet werden. Nach dem ersten Weltkrieg erhielt Griechenland zusätzlich Thrakien und alle privaten Bahnen gingen in Staatseigentum über. Eine Ausnahme bildeten die Strecken östlich von Alexandroupoli, die von einer speziell dafür gegründeten Gesellschaft, der *Chemin de fer Franco-Hellenique* (CFFH), betrieben wurden. Grund dafür war die nach dem Griechisch-Türkischen Krieg von 1919 bis 1922 neu gezogene Grenze. Es sollte über 50 Jahre dauern, bis durch Neubau von Abschnitten 1971 jeweils auf griechischem und türkischen Gebiet die Streckenführung der neuen Grenzziehung angepasst wurde. Während des zweiten Weltkrieges wurden durch die Besatzung Griechenlands durch Deutschland, Italien und Bulgarien 93 % der Loks, 98 % der Personenwagen, 84 % der Güterwagen sowie weitere Bahninfrastruktur wie Brücken und Tunnel zerstört.

Die Zerstörung der Bahninfrastruktur zeigte sich darin, dass auch 1977 das griechische Eisenbahnnetz immer noch nur 2502 Kilometer umfasste. Bezogen auf seine Fläche hatte Griechenland eine sehr geringe Eisenbahnnetzdichte von lediglich einem Kilometer Strecke auf 52,75 km² Fläche.

Dennoch bildete die Bahn bis Ende der 70er Jahre ein wichtiges Verkehrsmittel für Reisen nach Mitteleuropa. Zum Beispiel verband der Hellas-Express die griechische Hauptstadt Athen mit Dortmund und der Akropolis-Express stellte eine Verbindung von Athen nach München dar. Mit der Zunahme von Kurzstreckenflügen innerhalb Europas nahm die Bedeutung der griechischen Bahn jedoch rapide ab, sodass die Direktverbindung nach Deutschland Anfang der 1990er eingestellt wurde. Dies ging so weit, dass 2011 jegliche Zugverbindungen ins Ausland eingestellt werden mussten.

Auch heute kämpft Griechenland noch mit einem schlecht ausgebauten Eisenbahnnetz. Die schnellste Verbindung zwischen Athen und Thessaloniki beträgt ca. 4 Stunden – für 500km. Vor 2019 betrug die Reisezeit nach Thessaloniki noch 5:30h. Zum Vergleich, der ICE in Deutschland erreicht eine Geschwindigkeit von fast 300km/h und bräuchte für die Entfernung Athen-Thessaloniki lediglich 2 Stunden. Auf den einzelnen Inseln Griechenlands gibt es bis jetzt kein Schienenverkehr. Wer sich auf Inseln wie Kreta oder auch Santorini fortbewegen möchte, muss zum Busplan greifen oder selbst ein Transportmittel mieten.

Bericht und Fotos: Mathilda Temmen
Quellen:
https://de.wikipedia.org/wiki/Organismos_Sidirodromon_Ellados
https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Eisenbahn_in_Griechenland
https://www.griechenland-travel.com/eisenbahn.htm

Siemens OSE-Baureihe 120 „HellasSprinter“ – gebaut wurden 30 Stück, Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h, Dienstmasse: 80 t, Dauerleistung: 5000 kW, Anfahrzugkraft: 300 kN

Geburtstage

Besondere Geburtstage von Januar bis Juli 2023

Januar 2023

Zum 96. Geburtstag	
Karl Bayer	Bereich Frankfurt/ Main
Zum 90. Geburtstag	
Kurt-Willi Vick	RV Hamburg
Zum 88. Geburtstag	
Hubert Schütte	RV Hagen
Zum 86. Geburtstag	
August Willeke	RV Hagen
Zum 85. Geburtstag	
Josef Langhans	RV Rostock
Zum 84. Geburtstag	
Brigitta Niedermeier	RV Hamburg
Marlene Kasperzak	RV Rostock
Zum 83. Geburtstag	
Paul Dömeland	RV Rostock
Rita Tütelmann	RV Hagen
Zum 82. Geburtstag	
Gerhard Preinl	Bereich Frankfurt/Main
Zum 81. Geburtstag	
Kurt Jordan	RV Hamburg
Zum 80. Geburtstag	
Klaus Schulte	Bereich Frankfurt/Main

Februar 2023

Zum 90. Geburtstag	
Ingrid Töpper	RV Rostock
Zum 89. Geburtstag	
Herbert Makoschey	RV Hagen
Zum 88. Geburtstag	
Anna Jolk	RV Hagen
Zum 87. Geburtstag	
Waltraud Hinz	RV Hagen
Zum 84. Geburtstag	
Günter Lorenz	RV Hagen
Zum 83. Geburtstag	
Adolf Schmitz	RV Hagen
Günter Radomski	RV Rostock
Zum 75. Geburtstag	
Gudrun Möde	RV Hagen
Horst-Gerd Vanselow	RV Hamburg
Robert Arnoldi	Bereich Frankfurt/Main
Reinhold Oswald	Bereich Rostock

März 2023

Zum 93. Geburtstag	
Renate Meinicke	RV Hamburg
Zum 88. Geburtstag	
Helmut Medow	RV Hamburg
Renate Ludwig	RV Rostock
Zum 86. Geburtstag	
Gerda Bauwein	RV Hamburg
Zum 85. Geburtstag	
Lothar Schotte	Bereich Frankfurt/Main
Zum 84. Geburtstag	
Wolfgang Matzen	RV Hamburg
Heide Wirsing	Bereich Frankfurt/Main

März 2023

Zum 83. Geburtstag	
Ursula Schober	RV Hagen
Zum 82. Geburtstag	
Hannelore Suck-Döring	RV Hamburg
Zum 80. Geburtstag	
Winfried Kranz	Bereich Frankfurt/Main
Rudolf Kellermann	Bereich Frankfurt/Main
Gertraud-Erika Riedel	RV Dresden
Christel Pagels	RV Rostock
Zum 75. Geburtstag	
Inge Pelzer	RV Rostock
Zum 70. Geburtstag	
Norbert Rosburg	RV Hamburg
Winfried Hütte	RV Hagen

April 2023

Zum 92. Geburtstag	
Willi Meinung	Bereich Frankfurt/Main
Zum 90. Geburtstag	
Anna Marie Beyer	Bereich Frankfurt/Main
Zum 89. Geburtstag	
Lieselotte Wagner-Lux	Bereich Frankfurt/Main
Zum 86. Geburtstag	
Waltraud Schiewer	RV Rostock
Zum 85. Geburtstag	
Eugen Wirsing	Bereich Frankfurt/Main
Zum 83. Geburtstag	
Evelyn Köppikus	RV Hagen
Hans-Jürgen Lübcke	RV Rostock
Maryke Schmidt	RV Hagen
Klaus Kernig	RV Hagen
Zum 81. Geburtstag	
Mark Peter Kühn	RV Hamburg
Zum 80. Geburtstag	
Reinhold Altendorf	Bereich Frankfurt/Main
Zum 75. Geburtstag	
Rolf Meding	RV Hamburg

Mai 2023

Zum 88. Geburtstag	
Brigitte Thomas	RV Dresden
Zum 86. Geburtstag	
Wilfried Janke	RV Hamburg
Zum 82. Geburtstag	
Wolfgang Roth	Bereich Frankfurt/Main
Zum 81. Geburtstag	
Reinhold Kortmann	Bereich Frankfurt/Main
Zum 80. Geburtstag	
Berhard Trabert	RV Dresden
Zum 75. Geburtstag	
Manfred Ehlers	RV Hamburg
Zum 70. Geburtstag	
Klaus-Rüdiger Mallien	RV Hamburg
Jürgen Nelius	RV Hamburg
Zum 60. Geburtstag	
Ernst-Ulrich Reichelt	RV Hamburg

Geburtstage

Mai 2023

Zum 88. Geburtstag	
Brigitte Thomas	RV Dresden
Zum 86. Geburtstag	
Wilfried Janke	RV Hamburg
Zum 82. Geburtstag	
Wolfgang Roth	Bereich Frankfurt/Main
Zum 81. Geburtstag	
Reinhold Kortmann	Bereich Frankfurt/Main
Zum 80. Geburtstag	
Berhard Trabert	RV Dresden
Zum 75. Geburtstag	
Manfred Ehlers	RV Hamburg
Zum 70. Geburtstag	
Klaus-Rüdiger Mallien	RV Hamburg
Jürgen Nelius	RV Hamburg
Zum 60. Geburtstag	
Ernst-Ulrich Reichelt	RV Hamburg

Juni 2023

Zum 87. Geburtstag	
Gerhard Sladek	Bereich Frankfurt/Main
Zum 85. Geburtstag	
Ulrich Griesbach	RV Hagen
Agnes Peters	RV Hagen
Zum 83. Geburtstag	
Hubert Reimann	Bereich Frankfurt/Main
Zum 81. Geburtstag	
Roswitha Lübcke	RV Rostock
Franz Frank	Bereich Frankfurt/Main

Juni 2023

Zum 75. Geburtstag	
Carmen Menzel	RV Hamburg
Zum 70. Geburtstag	
Marlies Kurzmann	RV Hamburg
Annelie Behnke	RV Hamburg
Heidrun Kuschel	RV Dresden

Juli 2023

Zum 86. Geburtstag	
Peter Schult	RV Hamburg
Zum 83. Geburtstag	
Günter Rumbschick	Bereich Frankfurt/Main
Günter Bachtenkirch	RV Hagen
Jutta Krapf	Bereich Frankfurt/Main
Zum 81. Geburtstag	
Karin Rosenthal	RV Hagen
Helmtraud Spielmann	RV Rostock
Manfred Köster	RV Rostock
Zum 80. Geburtstag	
Hans-Jürgen Nowicki	RV Rostock
Zum 75. Geburtstag	
Erika Schittek	RV Hamburg
Inge Scziececk	RV Hamburg
Gudrun Hoffmann	RV Hagen
Zum 70. Geburtstag	
Jutta Kuhn	RV Hagen
Magdalena Katt	RV Hagen

Herzlichen Glückwunsch !

Nachrufe

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder sind verstorben. Sie werden uns noch lange im Gedächtnis bleiben und wir werden Ihnen in Ehren gedenken.

Bernd Bietz vom RV Hamburg, verstorben am 15.01.2022

Günter Hinze vom RV Hamburg, verstorben am 27.03.2022

Ursula Roth aus Frankfurt/ Main, verstorben am 06.05.2022

Robert Gellekum aus Frankfurt/Main, verstorben am 09.06.2022

Bertold Bindnagel aus Frankfurt/Main, bereits 2016 verstorben, Info erreichte uns erst am 06.05.22

Hans Möde vom RV Hagen, verstorben am 12.06.2022

Elvira Schuch-Füllbeck aus Frankfurt/Main, bereits 2019 verstorben, Info erreichte uns erst im August 2022

Vorstände

Geschäftsführender Vorstand

Juristische Vereinsanschrift: A.E.C. Sektion Deutschland vertreten durch: Jörg Breier

Präsident: Jörg Breier
Am Kegelsgrund 14, D-76229 Karlsruhe, Tel. 0721-9483770, Mobil:0160 90559703,
Email: joergbreier@web.de

Vizepräsident: Horst-Gerd Vanselow
Rießelweg 19b, D-21435 Ashausen, Tel: 04174-6688580;
Mobil: +49 (0)1522-2368400;
E-Mail: hg.vanselow@t-online.de

Generalsekretär: *- Zur Zeit nicht besetzt -*

stellv. Generalsekretär Reinhold Altendorf
Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main
Tel: 069 -77 23 20;
E-Mail: marealdo@web.de

Schatzmeister und zuständig für Mitgliederbetreuung Josef Temmen
Gockelgasse 14a, D-18069 Sievershagen
Tel: 0381-7688381
E-Mail: josef.temmen@googlemail.com

stellv. Schatzmeister: *- Zur Zeit nicht besetzt -*

Beisitzer: Martin Kilian
Frankfurter Straße 67, D-61118 Bad Vilbel
Tel: 06101-9808970; Mobil: 0151 – 11037321
E-Mail: martin@eisenbahner-unterwegs.de

Beisitzer: Rolf Meding
Feldweg 9, D-22844 Norderstedt
Tel: 040 5225187
E-Mail: rolfmeding@wtnet.de

Ehrenpräsidenten

Ehrenpräsident: Lothar Schote
Am Huhlchen 7, D-55130 Mainz;
Tel: 06131-834271
E-Mail: 38lo-40ha-scho@t-online.de

Europäischer Ehrenpräsident Horst-Gerd Vanselow
Rießelweg 19b, D-21435 Ashausen, Tel: 04174-6688580;
Mobil: +49 (0)1522-2368400;
E-Mail: hg.vanselow@t-online.de

Ehrenpräsident: Eugen Wirsing
Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf
Tel: 06172-72982
E-Mail: eugen.wirsing@web.de

Vorsitzende der Regionalverbände

Dresden: Jens Rockoff
Adenauerstraße 9, D-82178 Puchheim
Tel: 089-80072493; Mobil: 0160 – 99730405
E-Mail: jensrockoff@t-online.de

Frankfurt: *- ohne Regionalverband -*

Hagen: Wolfgang Hengsbach
Lützowstraße 74a, D-58095 Hagen
Tel: 02331-6253221
E-Mail: wolfganghengsbach@gmail.com

Hamburg: Werner Neumann
Uhlandstraße 74, D-21218 Seevetal
Tel: 04105-53650; Mobil: 0151 24502878
E-Mail: neumann.hittfeld@t-online.de

Rostock: Manfred Köster
Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock
Tel: 0381-7956130
E-Mail: koester.hro@gmail.com

Vorsitzende der Ortsverbände

Ludwigslust: Jürgen Nelius
Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust
Tel. 03874-49735
E-Mail: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Frank Rödel
Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg
Tel: 0911-3150445
E-Mail: f.roedel@t-online.de

Ortsgruppe

Berlin: Mario Märtins
Demminer Straße 11 A, D-13059 Berlin
Tel: 030-92408101; Mobil: 0172-3819664
E-Mail: mariomae@hotmail.de

AEC PROGRAMM DER EUROPÄISCHEN EISENBAHNTAGE Porto- (Portugal) 16. bis 22. April 2023 Organisiert von der Spanische Sektion und portugiesische Partner der AEC Spanien.

Sonntag: 16. April Empfang der ersten Teilnehmer
08:00-23:00 Ankunft der Teilnehmer des Vorstands und der Delegierten der ACSMitgliedsländer und anderer Teilnehmer an den europäischen Sitzungen. Transfer vom Flughafen Sá Carneiro und vom Bahnhof Porto Campana zum Hotel OCA-ORIENTAL. 4****. Rúa Padre Antonio Vieira 83 in der Nähe des Bahnhofs.
19:30 bis 22:00 - Abendessen im Hotelrestaurant.

Montag: 17. April Sitzung des AEC-Verwaltungsausschusses und Ankunft der restlichen Teilnehmer.
07:00-08:45 Frühstück.
09:00-13:00 Sitzung des AEC-Vorstands im Konferenzraum des OCA-ORIENTAL-Hotels.
13:00-15:00 Mittagessen im Hotelrestaurant.
15:30–18:00 Fortsetzung der Sitzung des AEC-Vorstands, falls erforderlich.
19:00–22:00 Offizielle Eröffnung der europäischen AEC-Konferenz und Begrüßungsdinner

Dienstag: 18. April BRAGA -GUIMARAIS UND PORTO
07:00-08:30 Frühstück. 08.45 Abfahrt mit dem Bus nach Braga.
09:30-13:00 Geführte Besichtigung von Braga, Wasserseilbahn, Heiligtümer von Bom Jesús und Heiligtum von Sameiro
13:00–14:30 Mittagessen im Restaurant Albino Ponte de Caldas das Taipas, gefolgt von einer Führung durch die Stadt und die Burg von Guimarães.
18:00 – Rückkehr nach Porto.
20:00 - Abendessen im Restaurant Hotelzimmer

Mittwoch: 19. April BOOTSFAHRT AUF DEM DOURO VON PORTO NACH REGUA
07:00-08:00 Hotelfrühstück.
08:30 Transferbus-Pier.
09:00 Abfahrt, Bootsfahrt auf dem Fluss Douro, Lift nach Régua, Verpflegung an Bord
16:30 Rückfahrt mit dem Bus nach Porto und Abendessen im Hotel

Donnerstag: 20. April: NATIONALES EISENBAHNMUSEUM ENTRONCAMENTO.
07:00-08:00 Frühstück.
08:30 Abfahrt mit dem Zug vom Bahnhof Porto Campana.
11:00 Ankunft in Entroncamento und Besuch des Nationalen Eisenbahnmuseums
14:00 Mittagessen im National Railway Museum. 16:30 Abfahrt von Entroncamento,
18:52 Ankunft in Porto.
20:30 Abendessen im Hotel.

Freitag, 21. April PORTO und VILA NOVA DE GAIA
07:00-08:30 Hotelfrühstück.
08:45-13:30 Geführte Tour zu den historischen Sehenswürdigkeiten von Porto mit dem Panoramabus
13:30-15:30 Uhr Mittagessen im Hotel.
15:30-18:00 Freizeit zum Einkaufen und Entspannen.
19:00 Abfahrt mit dem Bus zum typischen Weingut für das Abschlussessen.
20:00-23:30 Offizielles Abschlussdinner der AEC-Veranstaltung mit Musik und einer Folkloregruppe im Weingut HERANÇA MAGNA in Vila Nova de Gaia.

Samstag 22. April ABFAHRT
08:00-10:00 Hotelfrühstück.
Abreise der Teilnehmer. Transfer zum Bahnhof oder Flughafen

Regelmäßige A.E.C.-Treffs:

Regionalverband Dresden: Treffen alle zwei Monate, und zwar jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr im Papagei
Regionalverband Hagen: Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags (wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder 02331-6253221
Regionalverband Rostock: Clubnachmittage jeden 2.Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Vögenteich 15
Ortsverband Nürnberg: Stammtisch im “Mediterrano” im Emfangsgebäude des Hbf Nürnberg jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr
Ortsverband Ludwigslust: Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags) 19.00-21.00 Uhr

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –
Jörg Breier, Am Kegelsgrund 14, D-76229 Karlsruhe

Einzelpreis 3,60 Euro (incl. Porto)
Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband